

„mitanondo“ „insieme“



Jeder Mensch trägt einen
Zauber im Gesicht;
irgendjemand
gefällt dieser.

Friedrich Hebbel

Vorschau - Rückblick

Prossimamente - Rettrospettiva

Vorankündigung - Annuncio

- * 03.11. Hl. Messe für die Verstorbenen/
Santa Messa per gli ospiti defunti
- * 06.11. Clowndoctors
- * 14.11. Lesestunde/ora di lettura

Willkommen in unserem Haus!
Benvenuto nella nostra casa!

Francesco Albero / Krankenpfleger

- neuer Mitarbeiter im Wohnbereich I
seit dem 16.10.17



Uschi Kargruber / Sozialbetreuerin

- neue Wohnbereichsleitung im WB 2
 - ab dem 1.11.17
- Vorher Mitarbeiterin im WB 3



Wir Gedenken

Ricordiamo

Messe für die verstorbenen Heimbewohner *Santa Messa per gli ospiti defunti*

Alle drei Monate gedenken wir der Verstorbenen, die in den vergangenen drei Monaten von uns gegangen sind. Wir werden sie bei der Heiligen Messe am 03. November in unser Gebet mit einbinden. Die Angehörigen der Verstorbenen sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Natürlich auch die Heimbewohner und Mitarbeiter.

Im November gedenken wir besonders:

- † 22.07.17 Alfred Gasser
- † 07.08.17 Franz Messner
- † 16.08.17 Johann Lamp
- † 11.09.17 Antonietta Traverso
- † 14.09.17 Rosa Kahn
- † 27.09.17 Gabriella Mendini
- † 30.09.17 Caterina Bressani
- † 03.10.17 Oriele Bodecchi



Bibliothek in Toblach

Manuela Gualtieri

Ich heiße Manuela Gualtieri, bin eine gebürtige Toblacherin, wohne mit meinem Mann und meiner Tochter in Niederdorf und arbeite seit mehr als 30 Jahren in der Bibliothek Toblach. Die Bibliotheksarbeit ist sehr vielseitig und erfüllt mich nach all den Jahren, in denen so Vieles sich geändert und weiterentwickelt hat, immer noch mit großer Freude und Motivation. Im Rahmen der Leseförderung bin ich neben der Zielgruppe der Kindergartenkinder, für die ich in der Bibliothek animierte Lesungen anbiete und der italienischen Sprachgruppe auch für die Senioren zuständig.



Gemeinsam mit meinen Bibliothekskolleginnen Eva und Olga durfte ich vor einigen Jahren an den monatlichen Treffen im Seniorenwohnheim in Innichen teilnehmen, wo wir den Heimwohnern, Geschichten, Gedichte, Reime, Sprüche, Rätsel und Witze vorlesen und uns anschließend darüber unterhalten. Die Themen sind sehr vielschichtig und nehmen immer Bezug zum Lebensalltag und den Lebenserfahrungen der alten Leute. Wir sprechen über die Jahreszeiten, über Kräuter und Pflanzen, die Bräuche, Kochen und Essen, Schule und Arbeitswelt, Heilige, religiöse und weltliche Feiern u.v.m. Wir erfahren so viel vom Leben in früheren Zeiten, das so ganz anders war als heute, von den Schwierigkeiten, die es zu meistern galt, von den manchmal harten Lebensum-

Buchvorstellung

„Wunderbar weise“

ständen, aber auch von den vielen schönen, oft gemütlicheren Stunden. Immer wieder kristallisiert sich aus den zahlreichen Gesprächen heraus, was im Leben wirklich zählt und was dem Leben Sinn verleiht. Die Ruhe und Gelassenheit des Alters steckt uns an, und es wird uns bewusst, dass das Rennen und Hetzen uns nicht weiter bringt, sondern uns nur krank macht. Ich komme jedes Mal gerne zur Vorlesestunde und verlasse das Seniorenwohnheim am Ende dankbar und bereichert. Zurück bleibt die Erinnerung an die guten Wünsche vonseiten der Senioren, an ihr Lächeln und an den Händedruck beim Abschied, der Dankbarkeit für die geschenkte Zeit ausdrückt und die Hoffnung auf ein Wiedersehen im nächsten Monat.



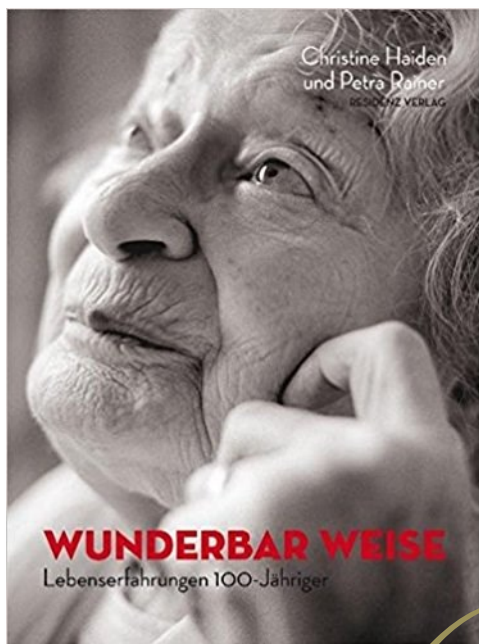
Buchvorstellung

**Wunderbar weise:
Lebenserfahrungen
100-Jähriger von Christine
Haiden und Petra Rainer,
Residenz-Verlag 2011;
ISBN: 978-3-7017-1579-4**

Das liebevoll und humorvoll geschriebene Büchlein beinhaltet Lebensphilosophien 100-Jähriger. 100 Jahre alt zu werden, ist der Traum vieler Menschen. Doch wie lebt es sich, wenn man dieses Alter tatsächlich erreicht? Christine Haiden und Petra Rainer haben die 100Jährigen selbst gefragt. Die hochbetagten Männer und Frauen haben ein wechselvolles Jahrhundert durchgemessen, jede und jeder auf seine unverwechselbare Weise anders: So hat etwa Alice Herz-Sommer noch Franz Kafka gekannt und mit ihrem Sohn den Holocaust überlebt, Baron Lothar von Sternbach hatte als

Buchvorstellung

selbstbewusster Südtiroler 1941 die Option für Nazideutschland nicht unterschrieben und Renate Brausewetter war einst Stummfilmstar. Hier versammelt sind ihre wesentlichen Gedanken über



Alter und Zukunft, Gott und Gerechtigkeit, Glück und Glaube, Freude und Freunde, Leben und Liebe.

Das Buch hat mich sehr berührt. Es enthält so manche Lebensweisheit und wunderbare ausdrucksstarke Fotos, die die schönen Gesichter der älteren Generation zeigen.

Ein Geschenkbuch, nicht nur für Senioren, sondern für alle, die sich am Wunder des Lebens erfreuen.

Im Monat November liegt das Buch in der Tagesgestaltung aus!

*W*iel Freude beim Lesen!

Zumba für Mitarbeiter

Im Haus wurde ein Kurs angeboten

Ganz im Zumba Fieber trafen wir, elf Mitarbeiter uns zum Zumbakurs.

An drei Abenden konnten wir mit dem Zumba Lehrer Fabio Vignotto in diese Kombination aus Tanz und Aerobic hineinschnuppern und kamen dabei ordentlich ins Schwitzen. Allen hat es extrem viel Spaß gemacht. Es war schön einmal etwas gemeinsam außerhalb der Arbeitszeit zu unternehmen.

Was ist Zumba Fitness?

Zumba verbindet Tanz und Fitness, ohne dass die Teilnehmer Tänzer sein müssen. Die Kombination von effektiven Fitnessbewegungen und der mitreißenden lateinamerikanischen Musik machen Zumba mehr zu einer Spaßveranstaltung. Der Trainingseffekt ist jedoch deutlich spürbar.

Seit den 1990er Jahren verbreitet sich Zumba von Kolumbien aus in den Rest der Welt. Es kombiniert schnelle und langsame Bewegungen und ist somit ein tolles

Intervalltraining zur Musik, mit dem auch der Tanzstil erweitert werden kann.



Unser Mitarbeiterchor

...stellt sich vor



tesdienst musikalisch mitgestaltet. Christine von der Tagesgestaltung hat die Querflöte gespielt, Pfleger Edi und ich die Gitarre. Es ist uns recht gut gelungen und wir

Ich bin Barbara Brugger von der Tagesgestaltung und ich möchte euch von unserem Mitarbeiterchor erzählen.

Den Anlass zur Gründung dieser Singgruppe gab uns das 10jährige Bestehen unseres Heimes im Jahr 2013. Da wurde ein kleines Fest gefeiert mit einer feierlichen Messe in der Eingangshalle. Ich habe unsere Mitarbeiter zu einer ersten Probe eingeladen und gesehen, dass es viele gute Singstimmen unter dem Personal gibt. Sogar unser Direktor hat mitgemacht. Und so haben wir uns einige Male zu den Singproben getroffen und dann den Got-

haben nicht nur zur Ehre Gottes, sondern vor allem auch zur Freude unserer Heimbewohner gesungen.

Und so ist eine Gruppe von etwa 10 Leuten beisammen geblieben und wir haben schon oft die religiösen Feiern im Heim mitgestaltet. Mittlerweile hatten wir auch „Auftritte“ bei unseren Weihnachts- und Faschingsfeiern!

Natürlich macht es uns auch Spaß, miteinander etwas zu machen und uns auch außerhalb der Arbeitszeit zu treffen.

Ich selber habe viele Jahre im Innichner Stiftschor mitgesungen und auch im Jugendchor.

Brasilien/Südtirol

Mitarbeiterchor

Vor allem hat mir der Kinderchor viel Freude gemacht, diesen habe ich einige Jahre geleitet. Aus all diesen Erfahrungen fällt es mir auch leicht, schöne neue, aber auch alte Lieder mit Anderen einzulernen. Vor allem aber ist mir wichtig, und ich sehe es auch als meine Aufgabe, die Freude

am Singen und an der Musik weiterzugeben. Nicht nur den Mitarbeitern, sondern in erster Linie unseren lieben, lustigen und geschätzten Bewohnern bei unseren wöchentlichen Singstunden in der Tagesgestaltung (jeden Montag von 10-11 Uhr).



Eine Brasilianerin findet ihre neue Heimat in Südtirol

Aber die ganze Geschichte beginnt viele Jahre vorher.

Christian Bachmann ist gebürtig aus Winnebach und ist der Neffe von Barbara Bachmann (WB1). Wir Mitarbeiter und Heimbewohner lernten ihn als Praktikant in unserem Haus kennen.



Er wollte in Peru ein Hilfsprojekt vor Ort un-

terstützen und dabei war dieses Vorpraktikum bei uns Vorausset-

zung. Schon bald hat sich gezeigt, dass er das Zeug für einen solchen Einsatz besaß. So stand dieser Auslandserfahrung in Peru nichts mehr im

Wege. Neben den vielen Erfahrungen die er dort gemacht hat,

Brasile - Alto Adige

hat er auch seine zukünftige Frau Luana kennen gelernt. Diese stammt aus Brasilien, genauer gesagt aus Niterói. Einige Zeit hielten sie den Kontakt über verschiedene Kommunikationskanäle



le aufrecht, bis sich Christian entschied einige Zeit nach Brasilien zu gehen. Dort hat sich gezeigt, dass sie sich eine gemeinsame Zukunft vorstellen konnten. So zog Luana nach Südtirol, sie suchten sich in Taisenten eine Wohnung und haben geheiratet.

Am 15. September haben Luana

und Christian uns besucht und Bilder von Brasilien gezeigt und dazu erzählt, was Brasilien so Einzigartig macht. Luana hat uns einen typischen Tanz aus Brasilien beigebracht, wo die Senioren mit Begeisterung mitgemacht haben. Luana meinte zu ihrer neuen Heimat: „Mir gefällt es hier sehr gut, nur die Kälte macht mir schon etwas zu schaffen. Und wenn auf dem Elterlichen Hof



von Christian die Heuarbeit anfällt, da hätte ich am liebsten immer etwas anderes zu tun. Das gefällt mir nicht so.“

Gedächtnistraining

Esercizio mnemonico

Spaß am Denken -
Train your logical thinking

Konzentration: Wörter suchen

Suchen Sie in den nachfolgenden Buchstabenzeilen jeweils das vor der Zeile stehende Wort

OMA	OMAMAMOMAAMOOMOAMOMAOMAMOO
-----	----------------------------

ELLA	LALALLELAELLALELEAEELLAAELEELLAA
------	----------------------------------

OTTO	OTOTTOTOTOOOTTTTOOOTTOOTTOOTOO
------	--------------------------------

MAMA	AMMAMAMAAMAMMMAMAMMMMAAMAMMA
------	------------------------------

LOS	SOLLOSLOSLOOSLSLSOLOLSLLOSOLLOS
-----	---------------------------------

EIS	EISSEISEESIESIEISSIEEEEISSEISISIEEIISS
-----	--

EBBE	EBEEBBEBEBEBBEEEBBEEBEBEBEBEBEEBE
------	-----------------------------------

BOOT	BBOOTTOBBOOBOTTOOBBOOTOTOBBOB
------	-------------------------------

SUSE	SUSUSSUESUSESUSEESUESUUSSESUS
------	-------------------------------

PAUL	PAALUPAULLPALLUPAUPAULAULPUALLA
------	---------------------------------

Viel Spaß wünschen Mariedl und Karolina

Geburtstage im November

Compleanni di novembre

Heimbewohner - Ospiti della casa

- * 10.11. Anna Mitteregger
- * 30.11. Elisabeth Plitzner

Wir gratulieren! Ci congratuliamo!

Mitarbeiter - Collaboratori

- * 03.11. Rosa Patzleiner
- * 10.11. Paul Sulzenbacher
- * 13.11. Verena Putzer
- * 14.11. Josefine Holzer
- * 14.11. Ilona Baranovska
- * 24.11. Evelyn Beikircher
- * 25.11. Emma Strobl
- * 25.11. Miriam Oberhammer
- * 27.11. Michaela Reinwand

